



Wiesbaden, 09. April 2013

HP-Betriebsrat und OB Burghardt in CDU-Landtagsfraktion

Christean Wagner und Sabine Bächle-Scholz: „CDU-Landtagsfraktion steht solidarisch an der Seite der Mitarbeiter von Hewlett-Packard“ - „Wir kämpfen für Standort und Arbeitsplätze“

„Wir stehen solidarisch an der Seite der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Hewlett-Packard in Rüsselsheim. Der Umgang der Konzernspitze mit den Menschen ist für uns nicht akzeptabel und die geplante Standortschließung nicht nachvollziehbar. Wir werden uns weiterhin dafür einsetzen, dass die Arbeitsplätze erhalten bleiben“, erklärten der Fraktionsvorsitzende der CDU-Landtagsfraktion, Dr. Christean Wagner, und die Arbeitspolitische Sprecherin, Sabine Bächle-Scholz, die selbst aus dem Kreis Groß-Gerau kommt, anlässlich des Besuchs von Mitgliedern des Betriebsrats von Hewlett-Packard und des Rüsselsheimer Oberbürgermeisters Patrick Burghardt in der CDU-Landtagsfraktion.

„Die Mitarbeiter und ihre Familien stehen für uns im Mittelpunkt. Diese brauchen Klarheit und Perspektive. Von der HP-Konzernspitze erwarte ich hier einen verantwortlichen und verlässlichen Umgang mit den Menschen und ihren Arbeitsplätzen“, so Wagner. Die Vorsitzende des Arbeitnehmer-Arbeitskreises CDA der Landtagsfraktion, Bächle-Scholz, ergänzte: „Die Mitarbeiter sind bereit, den Standort mit ihrem Einsatz zu erhalten. Ich fordere die Betriebsleitung auf, diese Bereitschaft zur Kooperation und zum Kompromiss ebenfalls zu zeigen“.

Die Arbeitnehmersvertreter hatten sich bereit erklärt, gemeinsam mit der HP-Führung Leitlinien zur nachhaltigen Gestaltung des IT-Dienstleistungsbereichs zu entwickeln. Erforderlich seien Alternativen zum Personalabbau, zur Sicherung des Geschäfts und zur Sicherung der Arbeitsplätze. Die stellvertretende Betriebsratsvorsitzende Bettina Kauß äußerte ihr Unverständnis darüber, dass HP 850 meist hochqualifizierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen kündigen möchte. „Der betroffene Geschäftsbereich erzielt nach wie vor Gewinne und es ist mehr als genug Arbeit vorhanden. Außerdem können die Informationen, die dem Betriebsrat bisher vorgelegt wurden, in keiner Weise belegen, dass die Umsetzung einer Standortschließung die erwarteten Einsparungen erbringen werden.“ Udo Verzagt, Vorsitzender des europäischen Betriebsrats, ergänzte, dass die Standortschließung gegen geltendes Recht verstoße, da die Arbeitnehmersvertretung nicht in die Entscheidung mit eingebunden worden sei. Weiterhin unterstrich er, dass die von Volker Smid (Vorsitzender der Geschäftsleitung) in mehreren Interviews angekündigte sozialvertragliche Lösung, sich nicht in den Verhandlungsgesprächen wiederfinde. Die geplante Betriebsschließung beinhalte auch die Kündigung von Personengruppen, für die auch interne Lösungen gefunden werden könnten.

Der Oberbürgermeister der Stadt Rüsselsheim, Patrick Burghardt, erläuterte die Bedeutung des Standortes von HP für die Stadt: „HP ist ein wichtiger Arbeitgeber für Rüsselsheim und die gesamte Region. Wir müssen alles tun, um den Standort und die

Arbeitsplätze zu erhalten. Der Magistrat und die Stadtversammlung haben sich eindeutig positioniert. Wir sind bereit, unseren Beitrag zu leisten, damit HP bei uns in Rüsselsheim weiter produziert“.

www.cdu-fraktion-hessen.de
www.facebook.de/cdufraktionhessen
www.twitter.com/cdu_fraktion
www.youtube.com/cdufraktionhessen

Christoph Weirich, Pressesprecher
Katrín Schäfer, Stellvertretende
Pressesprecherin
Schlossplatz 1-3, 65183 Wiesbaden
E-Mail: presse-cdu@ltg.hessen.de
Tel: 0611 / 350-548
Fax: 0611 / 350-551